

# GEW-Diskussion: Der Streit um die sogenannte Deutschenfeindlichkeit

Beitrag von „Meike.“ vom 12. März 2014 18:29

## Zitat von Elternschreck

So, jetzt mal wieder zurück zum Thema ! Irgendwie geht hier immer wieder der thematische Faden verloren. Fühle mich hier mittlerweile wie im (normalen) Unterricht.

Dir geht normalerweise im Unterricht immer der thematische Faden verloren? Oweia... 😊

## Zitat von Elternschreck

Also, ich hab da mal so ein typisches Beispiel : Kolleginnen von Brennpunktschulen berichten, dass sie schon mal ab und dann von Jungs mit islamischem Hintergrund nicht immer besonders respektvoll angesehen und behandelt werden. Oft sollen da so sinngemäß Sätze fallen, dass sie als Frauen ihnen (den Jungs) nichts zu bestimmen hätten (Es sollen auch schon beleidigende Äußerungen gefallen sein).

Meine Frage : Kann man solche Respektlosigkeiten als deutschenfeindlich bezeichnen ? Oder nur als frauenfeindlich ?

Deutschenfeindlich oder NUR frauenfeindlich? Na, wenn es **nur** frauenfeindlich ist, ist es ja offensichtlich nicht so schlimm. Aber wehe, es wird deutschenfeindlich!

Ansonsten scheint es ja nun "leider" so zu sein, dass hier nicht gerade die Wellen der Erfahrungen mit deutschenfeindlichen Begegnungen in den thread hineinrauschen. Könnte zu dem, was ich verlinkt habe, passen, so rein statistisch.

Ginge es um Frauenfeindlichkeit hingegen, so gibt es HINREICHENDE Studien und Belege ... zum Beispiel die neueste Studie der EU-Grundrechtsagentur, die die bisher umfassendste Erhebung über Gendergewalt durchgeführt hat.

## Zitat

43 Prozent der Befragten sind oder waren durch ihre aktuellen oder früheren Partner psychischer Gewalt ausgesetzt. 55 Prozent haben Formen sexueller Belästigung erlebt, wobei 75 Prozent der Frauen in leitenden Managementpositionen, aber nur 41 Prozent der Frauen, die noch nie eine bezahlte Arbeit ausübten, von derlei Erfahrungen berichteten. "Sexuelle Belästigung von Frauen in hohen beruflichen Positionen ist ein

ernstzunehmendes Thema", sagte Joanna Goodey, Leiterin der Abteilung Freiheiten und Gerechtigkeit der FRA.

Missbrauch auch durch Fremde

33 Prozent der Befragten erzählten von körperlicher oder sexueller Gewalt in der Kindheit, zwölf Prozent von ausschließlich sexuellen Übergriffen, wobei die Täter zur Hälfte keine Angehörigen oder Bekannten, sondern fremde Männer waren. 18 Prozent wurden gestalkt, elf Prozent, vor allem Jüngere, schilderten unangemessene Annäherungsversuche in den neuen sozialen Medien, per E-Mail oder SMS.  
<http://diestandard.at/1392687107438/...n-Maennergewalt>

Könnte sich eher lohnen darüber zu reden...